

## PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

### Lösungen aus Heft 5/2012:

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Thomas Brand (TB), Bert Kölske (BK), Sven-Hendrik Loßin (SHL), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Michael Schreckenbach (MS), Eberhard Schulze (ES), Arno Tüngler (AT), Andreas Witt (AW) und Erik Zierke (EZ).

**3922 (Pongrac): a) 1.gxh6 f8L 2.Kxf4 Lxh6#, b) 1.cxd3 Sf5+ 2.Ke4 cxd3#, c) 1.dxe6 Kb2 2.Kd4 Sxe6#.** Der Autor erläutert das Thema: "In einem Hilfsmatt-Zweizüger wird im ersten Zug ein weißer Stein geschlagen. Im zweiten Zug zieht ein gleicher weißer Stein ebendahin, wo der andere geschlagen wurde und setzt matt." Sehr schön von der Umsetzung und auch vom Materialeinsatz (SHL). Eine beachtliche Leistung (WS).

**3923 (Martin): a) 1.Txb7 Sb4+ 2.Ke4 Te5#, b) 1.Lxc5 Se7+ 2.Kh5 Lxf3#.** Zilahi mit antizipierter Batterieauflösung. Eine schwierige Themaverbindung, die ziemlich teuer ist: in b) sieht man ein Randmatt, in a) hilft einem der sBf3 dabei zu verstehen, dass eine Batterie nicht notwendig ist (SHL). Feiner, sehr einheitlicher Zilahi mit guter Determination der sZugreihenfolge. Die recht grobe Zwillingsbildung lässt sich hier wohl kaum vermeiden (TB). Ausgezeichneter Zilahi! Das Prägnanteste besteht in der Frage, warum der sK nicht sofort das Mattfeld betreten darf (BK).

**3924 (Bakcsi): a) 1.exd4+ Kxd4 2.dxe4 Kxe4 3.Th5 Kf3#, b) 1.Kxe4 Kb4 2.Kxd4 Ta3 3.e4 e3#.** Einmal räumen die schwarzen Bauern die 4. Reihe auf, ein anderes Mal der schwarze König. Nett, wobei a) viel einfacher ist als b), was das Stück ein wenig unausgewogen erscheinen lässt (SHL). Lustiges Durchfressen des weißen und des schwarzen Königs, ein typischer Bakcsi (TB). Ungarischer Pfeffer in einem geistreichen, originell wirkenden Stück (WS)!

**3925 (Mihajloski): 1.-Le6 2.Tf3 Lb3 3.Ld3 Kc3 4.Lg6+ Kc4 5.Ke6 La4 6.Kf5 Kd5 7.Tf4 Ld7#.** Für mich eine beeindruckende, mit geringem Material erbrachte Leistung (WS). Großartiger Rundlauf-Indexer kombiniert mit dem Insel-Thema, und das schlagfrei: Klasse und für mich mit Abstand das beste H# dieser wieder sehr schönen Serie (TB).

**3926 (Loßin): 1.c5!** (droht 2.Txb6+ Ka7 3.Dxd7+ Ka8 I. 4.Dc6+ Ka7 5.Tb7+ Ka8 6.De8+ Sxe8# und II. 4.Ta6+ Kb8 5.Dxb5+/De8+ Kc7 6.Se6+ Sxe6#) **1.-Td4 2.Txb6+ Ka7 3.Dxd7+ Ka8 4.Ta6+ Kb8 5.Dxb5+ Kc7 6.Kxg7!** (droht 7.Tc6+ Kd8

8.Sb7+ Ke7 9.Tc7+ Td7#) **Kd8 7.Db8+ Ke7 8.Sc8+ Kd8 9.Td6+ Txd6#**. Sofortige Batterieabzüge scheitern. Statt dessen muss erst einmal b6 angegriffen werden. Der Schlüssel enthält aber einen großen Nachteil für Weiß (Antiziel): Er legt die 4. Reihe frei, so dass der sT auf d4 zwischenziehen kann. Der Schlüssel droht die zwei Selbstmattführungen I und II, die auch nur durch 1.-Td4 abgewehrt werden können, denn nach 1.-bxc5 nutzt der weiße Turm seine neue Bewegungsfreiheit, um nach 2.Txb5+! Ka7 3.Dd7+ Ka8 4.Dc6+ Ka7 5.Tb7+ in Variante I überzuleiten. Nach 1.-Td4 folgt der Weiße bis zum fünften Zug Variante II, wechselt dann aber radikal den Charakter der Stellung durch das überraschende 6.Kxg7!! Nach diesem Zug geht es darum, den schwarzen Turm abzulenken. Der Zug ist auch deshalb überraschend, da der sK ein ungedecktes Fluchtfeld hat. Nach 6.Kxg7 droht eine vollzügige Selbstmattführung, die mit dem erzwungenen Wegzug des schwarzen Turms nach d7 endet. Nach der Königsflucht 6.-Kd8 kommt es hingegen ebenfalls vollzügig zu einer Ablenkung nach d6 (SHL als Autor). Aus dem Stellungsbild ist klar, dass der sSg7 beseitigt werden muss. Überraschend soll dies der wK selbst erledigen, nachdem S die Diagonale a1-h8 verstellt hat. Nun muss diese Verstellung aufgehoben werden (JB).

**3927 (Linß): a) 1.Dd7 Kb4 2.Dd2+ Ka4 3.Dd4+ Tb4 4.Dd1+ Tb3 5.Td5 Kb4 6.Te4+ Kc3 7.De1+ Kc2 8.Tc4+ Tc3 9.Sc5 Txc4 10.Db1+ Kc3 11.Sa4+ Txa4#, b) 1.Tc1 Kb4 2.Te4+ Sd4 3.De5 Ka4 4.Sd6 Kb4 5.Sf5 Ka4 6.Se3 Kb4 7.Dc5+ Ka4 8.Ka1 Kb3 9.Tb1+ Ka4 10.Db5+ Ka3 11.Sc2+ Sxc2#, c) 1.Tc2 Kb4 2.Dg6 Ka4 3.Ta6+ Kb4 4.Ka1 Kb3 5.Sc5+ Kb4 6.Se4 Kb3 7.Sd2+ Kb4 8.Sb1 Kb3 9.De4 b4 10.Ta3+ bxa3 11.Tb2+ axb2#**. Ein S#11 mit 3 Lösungen und das Ganze in Miniaturform halte ich für eine imponierende Leistung. Die methodisch und fein operierenden weißen Schwerfiguren sorgen zusätzlich für eine erstaunliche Analogie der Lösungen (WS). Diese Funde von TL sind immer wieder erstaunlich (MS).

**3928 (Mosiashvili): Satz: 1.-Te8 2.Td7#. 1.Te7? Sxf4! 1.Tg5? Lf5! Also: 1.Tg3!** (droht 2.De3#) **1.-Sxf4 2.De5#, 1.-Le4 2.Df6#, 1.-Te8 2.Dd5#, 1.-Td3 2.Sxe2#**. Im Satz folgt auf 1.-Te8 2.Td7#. Barnes, Dombrovskis, Zagoruiko, le Grand, Pseudo-le Grand (Autor). Le Grand, Barnes-Thema mit Rückkehr von jeweils 2 der 3 verloren gegangenen Drohmatts, Mattwechsel nach 3 schwarzen Verteidigungen - ein großartiges Stück (AW)!

**3929 (Schneider): 1.Te2? (2.Le6#) Kg4+, dxe2 2.Te5, Dd7#, aber 1.-Tg3! Richtig ist nur 1.Da4!** (droht 2.Dd7#) **Txf4 2.Dxf4#, 1.-Kg4+ 2.f5#, 1.-Sc6 2.Le6#**. Ein Stück, das auf den fluchtfeldgebenden, schachprovokierenden Schlüssel zugeschnitten ist. Die Ökonomie ist leider nicht vorbildlich, aber das ist immer leicht gesagt. Schade, dass dieser Komponist sich nun zur Ruhe setzen möchte. Danke jedenfalls für die schönen Stunden mit Ihren Problemen, Herr Schneider (SHL)! Das Abspiel nach 1.Da4! Kg4+ 2.f5# ist sehenswert, ebenso die tolle Verführung 1.Te2, die an 1.-Tg3! zerschellt (WS). Witziger Pseudo Le Grand und toller Kreuzschach-Mattwechsel nach Annahme der Flucht-/Schachprovokation (AW)! Erstklassiger Stoff für Lösewettbewerbe (HR, der mit 4/V wertete!).

**3930 (Makaronez & Lyubashevsky):** 1.e4? Sd6! **1.Sc2!** (droht 2.Sd4+ exd4 3.Dxc7#) **1.-dxe6 2.Lb5+ Kd5 3.e4#, 1.-d6 2.Sxa5+ Kxc5 3.La7#, 1.-Sd6 2.Sxa5+ Kxc5 3.La7#, 1.-Dxb8, Dc8, Dd8 2.Dxe5, 1.-Sf5 2.e4!** Blockschädigungen im klassischen 3# gefallen nach wie vor und sind auch hier - nach feiner, vollzogener Drohung - recht ansehnlich umgesetzt worden. Mehrere Nebenspiele sorgen für zusätzlichen Inhalt (WS). Um die wD wirksam zum Einsatz zu bringen, muss das „Eingangstor“ e5 angegriffen werden. Variantenreiche Abspiele in der Lösung (JB).

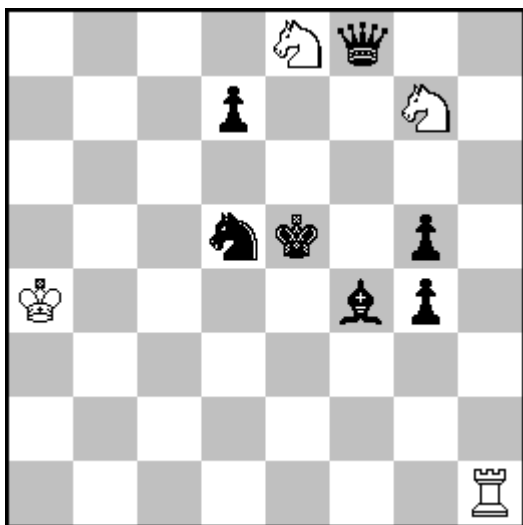
**3931 (Kutzborski):** **1.Te8!** (droht den Nowotny 2.Te5!) **1.-Thxg4 2.Tc8!** (droht 3.Txc7#) **Le5 3.Lxd5#, 1.-Lg2 2.Txe2 Te5 3.Txd4#, 1.-c6/c5 2.Tc8.** Der Nowotny auf e5 winkt schon. Schwarz hat zwei Möglichkeiten, dieser Nowotny-Drohung zu begegnen. Kurioserweise kann Weiß dann trotzdem jeweils eine der schwarzen Figuren auf das kritische Feld zwingen. Das hat mir sehr gut gefallen. Auch wenn das Nowotny-Thema natürlich schon sehr oft behandelt wurde, macht es immer wieder Spaß (SHL). Hier reitet der Verfasser wiederum in begeisternder Weise sein Steckenpferd: Schnittpunktopfer frei nach Nowotny, wobei sich das Themafeld e5 förmlich aufdrängt. Nach den schwarzen Paraden tritt der dynamische wTe8 erneut auf den Plan. Klassisch (WS)! Gegen die Nowotny-Drohung auf e5 verteidigt sich Schwarz so, dass er am Ende auf diesem Feld einen Grimshaw produzieren muss. Feine Themen-Kombination (MN).

**3932 (Schmitt):** **1.c6!** (droht 2.Sd6+ Kf4 3.Sxb7+ Ke4 4.Sc5#) **1.-b6 2.Te5+ Kf4 3.Th5+ Ke4 4.Sd6+ Kf4 5.Sf5+ Ke4 6.Te3+! Sxe3 7.Sd6+ Kf4 8.Sf7+ Ke4 9.Te5+ Kd4 10.Lxb6+ Kxc4 11.Sd6#, 9.-Kf4 10.Td5+ Ke4 11.Sg5#, 6.-Lxe3 7.Sd6+ Kf4 8.Sb5+ Ke4 9.Te5+ Kf4 10.Td5+ Ke4 11.Sc3#.** Nach einer vierzügigen Drohung im Schlüssel und deren Verteidigung geht es durchweg mit Schachgeboten bis zum Matt, ohne dass die starke s Streitmacht mit 2 Türmen und der sD zum Einsatz kommt (JB).

**3933 (Karmil):** **1.Tb8+! Ka3 2.Sb4 Kb3 3.Sbd5+ Ka3 4.Sb6! Kb4/b3 5.Sbxa4+ Ka3 6.Sb6 Kb4/b3 7.Sbd5+ Ka3 8.Sb4 Kb3 9.Sba2+ Ka3 10.Ta8+ Kb3 11.Sb5 c3 12.Sd4+ Kc4 13.Ke4 Kc5 14.Ta6 & 15.Tc6#.** Mit tiefgründigen Springerpendeln gewinnt Weiß den Bauern a4, kehrt dann zurück und muss zum rechtzeitigen Matt aber dennoch den schwarzen König aus dem Käfig entkommen lassen. Ein schönes Programm, auch weil der weiße König mit einem stillen Zug noch am Matt beteiligt wird (SHL). Der 2005 verstorbene IM F. Chlubna hätte an diesem streng logischen Geduldsspiel sicherlich seine Freude gehabt (WS).

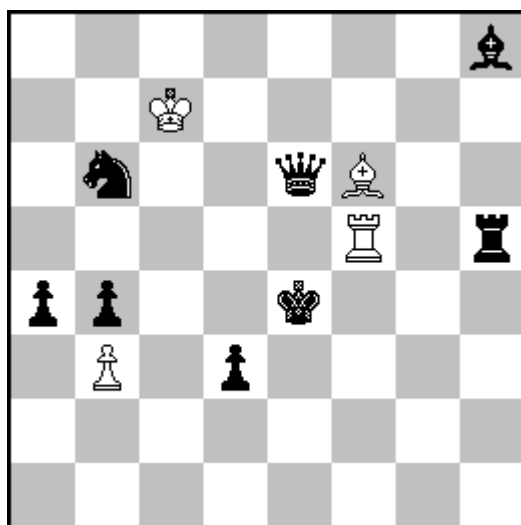
**Urdrucke:** Liebe Schachfreunde, herzlich willkommen zur Sommerserie! Beachten Sie bitte, dass bei den ersten beiden Hilfsmatts der Weiße beginnt. Olaf Jenkner ist der Autor des (sehr empfehlenswerten) Löseprogramms Gustav. Seine **3950** ist ein seltenes Beispiel für ein sog. Fortsetzungsselbstmatt. Nach dem Lösen der Diagrammstellung soll im Mattbild der Mattstein entfernt werden, was wiederum ein neues s#7 ergibt. Die **3956** des prominenten Autorenduos bietet einen Mix aus klassischen Themen. Viel Spaß beim Lösen, der Einsendeschluss ist der 20.8.2012. Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer!

**3946 Christer Jonsson**  
S - Skärholmen



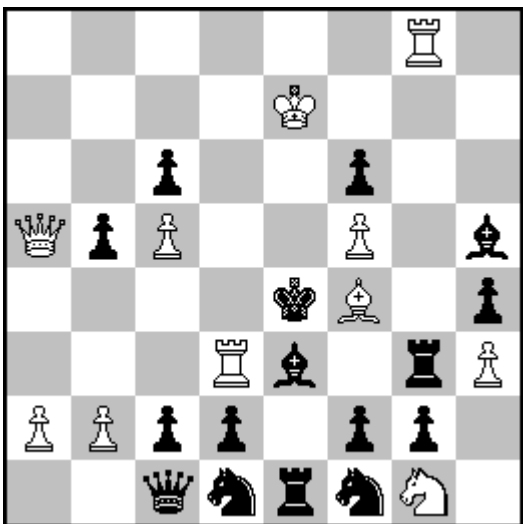
h#2,5    2 Lösungen    4+7

**3947 Eberhard Schulze**  
D - Vaihingen



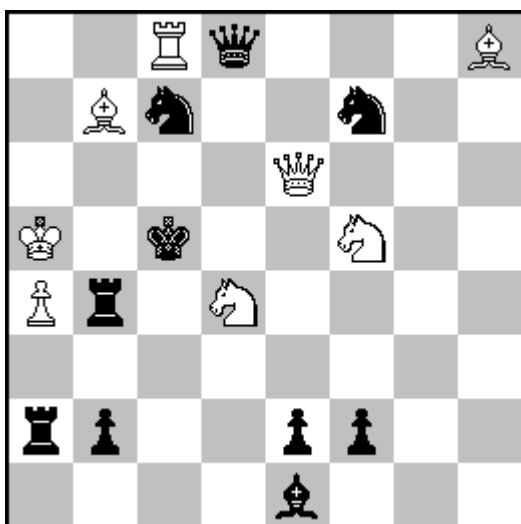
h#2,5    b) wBb3->c2    4+8

**3948 Abdelaziz Onkoud**  
F - Stains



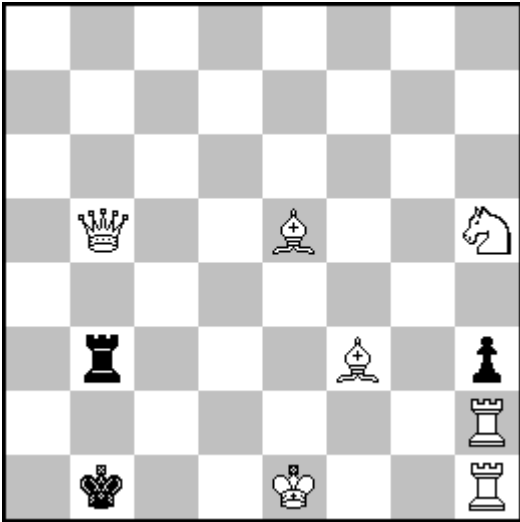
h#2    2 Lösungen    11+16

**3949 H. Uitenbroek & Chr. Smeekes**  
Holland



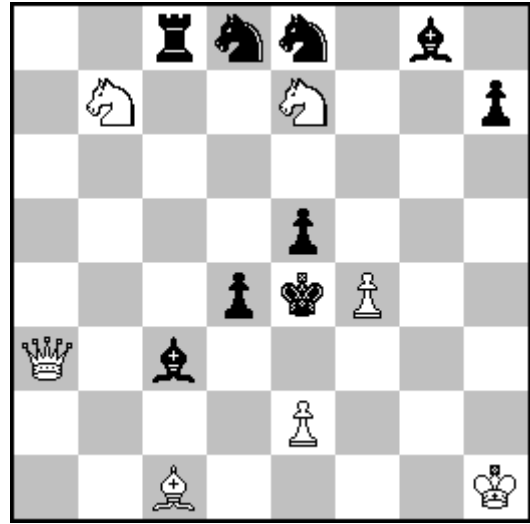
s#2v    8+10

**3950 Olaf Jenkner**  
D - Chemnitz



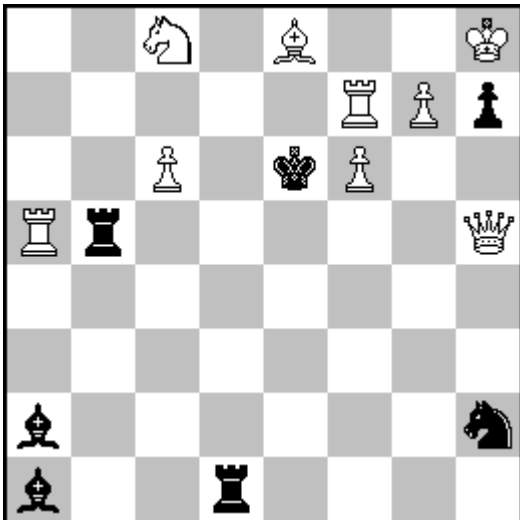
s#7 b) Mattbild ohne Mattstein 7+3

**3951 Herbert Ahues**  
D - Bremen



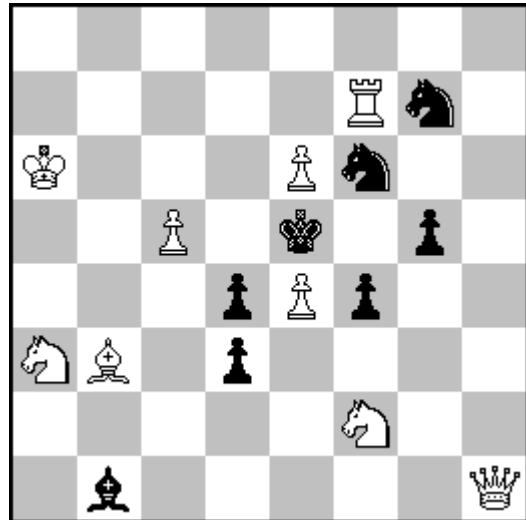
#2 v 7+9

**3952 Klaus Förster**  
D - Oberaudorf



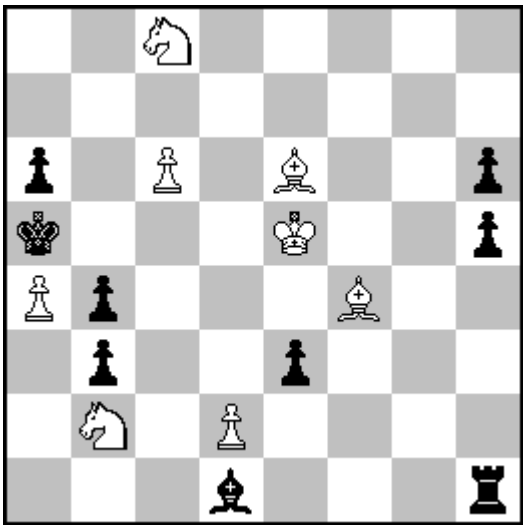
#2 vv 9+7

**3953 Rainer Paslack**  
D - Bielefeld



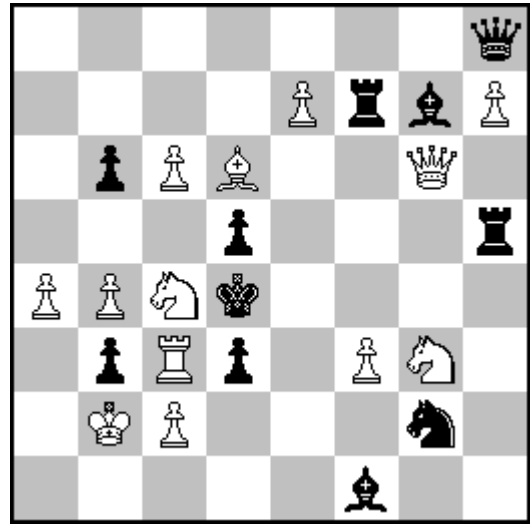
#2 v 9+8

**3954 W. Schmoll & A. Nichtawitz**  
A - Traun



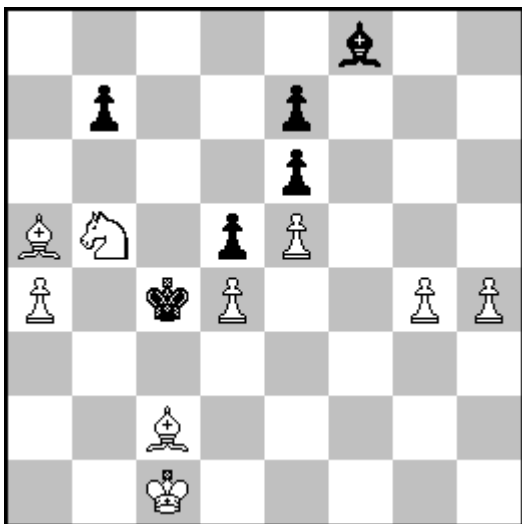
#3 vvv 8+9

**3955 Camillo Gamnitzer**  
A - Linz



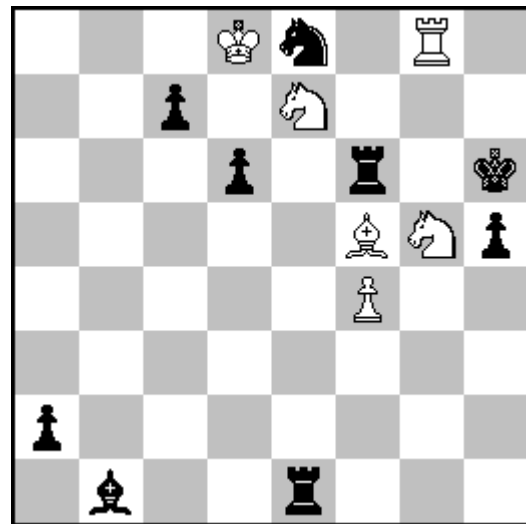
#3 13+11

**3956 D. Kutzborski & St. Eisert**  
D - Wilhelmshorst/Salach



#5 9+6

**3957 Uwe Karbowiak & R. Munz**  
D - Stuttgart/Tübingen



#7 6+9